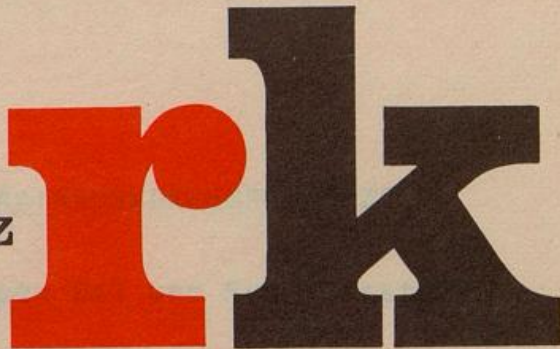


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198  
gegründet 1861

Mittwoch, 17. Februar 1982

Blatt 402

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

**Kommunal:** Stadtteilplanung für Siedlungen SAT und Friedensstadt  
(rosa) Neues Vorstandsmitglied des Kuratoriums für  
Psychosoziale Dienste  
Mehr Geld für U-Bahn und Stromversorgung  
Gleichenfeier für Pensionistenheim in Meidling

**Lokal:** Jugendzentrum Alt-Erlaa wird Freitag eröffnet  
(orange) Ehrenzeichen für zwei Engel

Nur

über FS: 16.2. Wasserrohrbruch am Biberhaufenweg  
17.2. Alte Donau: Eisdecke gebrochen - Mädchen gerettet  
Kalvarienbergmarkt: Faschingsumzug zur Eröffnung  
Morgen wieder "Langer Donnerstag"

## Stadtteilplanung für Siedlungen SAT und Friedensstadt

=++++

2 #Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Um den derzeit vorhandenen Grüncharakter der Siedlungen SAT und Friedensstadt im 13. Bezirk auch weiterhin bewahren zu können, wird der bestehende Flächenwidmungs- und Bebauungsplan im Rahmen einer "Stadtteilplanung" überarbeitet. Die neuen Entwürfe präsentierte Dienstag Planungsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Rudolf WURZER im Gemeinderatsausschuß für Stadtplanung.#

Die Bevölkerung wird die Möglichkeit haben, die Vorstellungen der Planer im Rahmen einer Ausstellung Ende März in den Räumen der Volkshochschule Hietzing kennenzulernen und dazu Stellung zu nehmen.

Die Siedlung SAT erstreckt sich südlich, die Siedlung Friedensstadt nördlich der Hermesstraße, die zum Lainzer Tor des Lainzer Tiergartens führt. (Schluß) red/bs

NNNN

Neues Vorstandsmitglied des Kuratoriums für Psychosoziale Dienste  
=++++

3 Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Der Wiener Stadtsenat bestellte  
Dienstag Gemeinderat Karl LACINA (SPÖ) zum Mitglied des Vorstandes  
des Kuratoriums für Psychosoziale Dienste. Lacina tritt an die  
Stelle des aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Dr. Kurt ZEMAN.  
(Schluß) pr/gg

NNNN

Jugendzentrum Alt-Erlaa wird Freitag eröffnet

=++++

4 Wien, 17.2. (RK-LOKAL) Das Jugendzentrum Alt-Erlaa, das bereits vor einiger Zeit seinen Probebetrieb aufgenommen hat, wird am kommenden Freitag, dem 19. Februar, feierlich eröffnet.

Bereits ab 17 Uhr spielt die Rockgruppe "VIRGIL CANE" im Jugendcafe. Um 18 Uhr wird Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER gemeinsam mit Gemeinderat Erik HANKE und Bezirksvorsteher Hans LACKNER die offizielle Eröffnung vornehmen. Um 18.30 Uhr ist dann eine Videoproduktion zu sehen, die von Jugendlichen aus dem Zentrum stammt und eine Parodie auf den Kultfilm "ROCKY HORROR PICTURE SHOW" darstellt. Dieter SCHRAGE vom Museum Moderner Kunst wird die einleitenden Worte sprechen.

Um 19.30 Uhr spielt die New Wave-Gruppe "BLÜMCHEN BLAU" im Jugendcafe, anschließend folgt ein DISCOSPEKTAKEL.

Das Jugendzentrum befindet sich im Kaufpark Alt-Erlaa im Lokal 15 und ist mit der Straßenbahnlinie 64 erreichbar. (Schluß) emw/ap

NNNN

## Ehrenzeichen für zwei Engel

=++++

6 Wien, 17.2. (RK-LOKAL) Bürgermeister Leopold GRATZ überreichte am Dienstag Amtsdirektor Erik ENGEL das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien sowie Irene ENGEL das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien. Das Ehepaar Engel hat sich bei der Organisation verschiedener sozialer Einrichtungen große Verdienste erworben, vor allem mit der Aktion "Sonnenzug". Dabei werden alljährlich 360 Behinderte, von jungen Menschen betreut, zu einer Urlaubsreise eingeladen.

Bürgermeister Gratz stellte in seiner Würdigung fest, die Tätigkeit des Ehepaares zeigt, daß es möglich ist, viele junge Menschen dafür zu begeistern, Behinderten zu helfen. In Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die Aktion "Sonnenzug" und als kleines Zeichen des Dankes, wie Amtsdirektor Engel ausführte, erhielt Bürgermeister Gratz die Ehrenplakette der Arbeitsgemeinschaft Sonnenzug in Gold. (Schluß) en/gg

NNNN

Mehr Geld für U-Bahn und Stromversorgung

Utl.: 600 "gesperrte" Millionen werden freigegeben

=++++

8 #Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Insgesamt fast 600 Millionen S, die im Budget beziehungsweise Stadtwerke-Wirtschaftsplan bisher mangels Bedeckung gesperrt waren, können nunmehr freigegeben werden. Dem U-Bahn-Bau stehen dadurch 296,7 Millionen, für den Ausbau des Stromversorgungsnetzes 300 Millionen zusätzlich zur Verfügung. Dies teilte Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN am Mittwoch in der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Straße, Verkehr und Energie mit. Die Aufhebung der Sperren im U-Bahn-Budget konnte in Verhandlungen mit dem Bund erreicht werden, die Aufhebung der E-Werke-Investitionssperren wird durch die vom Gemeinderat beschlossene Tariferhöhung möglich. Hofmann: "Unsere Bemühungen, einen großen Teil der Budgetsperren zu einem möglichst frühen Zeitpunkt aufzuheben, waren erfolgreich. Durch die rechtzeitige Vergabe der Aufträge können nicht zuletzt auch zahlreiche Arbeitsplätze gesichert beziehungsweise geschaffen werden."#

Zwtl.: Geld für U 3, U 6 und E 6-Züge

Von den 296,7 Millionen, die im U-Bahn-Budget "aufgemacht" werden können, entfallen 157 Millionen auf die Anschaffung von E 6-Garnituren, die für den Einsatz auf der U 6-Strecke vorgesehen sind. 71,8 Millionen werden für Planungen und Vorarbeiten für die U 3, 67,8 Millionen die U 6 verwendet. Im Bereich der E-Werke werden die Mittel in erster Linie für den Ausbau des Stromversorgungsnetzes ausgegeben. (Schluß) ger/ap

NNNN

## Gleichenfeier für Pensionistenheim in Meidling

=++++

9 #Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Beim Bau für das Pensionistenheim im 12. Bezirk am Marschallplatz, wurde vor kurzem die Dachgleiche erreicht. Mittwoch fand in Anwesenheit von Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER und Personalstadtrat Franz NEKULA die Gleichenfeier statt. Das Pensionistenheim wird nach Plänen des Architektenbüros Fickl errichtet und nach seiner Fertigstellung - voraussichtlich im Frühjahr 1983 - 281 Pensionären Platz bieten.#

Außerdem wird auch eine sogenannte B-Abteilung mit 31 Betten eingerichtet. Die voraussichtlichen Kosten werden rund 185 Millionen S betragen. Das Gesamtausmaß des Grundstücks beträgt 18.300 Quadratmeter, die bebaute Fläche 5.513 Quadratmeter. Wie Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher bei dieser Gelegenheit erklärte, wird entsprechend der Zusage von Bürgermeister Leopold GRATZ pro Jahr mit dem Bau von zwei Pensionistenheimen begonnen. Zur Zeit gibt es 15 Pensionistenheime mit 3.815 Wohnplätzen und 471 Betten in Betreuungsstationen. Sechs weitere Heime im 4., 6., 9., 12., 14. und 21. Bezirk - sie werden über insgesamt 1.574 Heimplätze und 188 Betten in den Betreuungsstationen verfügbung - sind derzeit im Bau.  
(Schluß) zi/gg

NNNN